



## **Einsatzmerkblatt Wasserrettung und Eisrettung**

Stand: 24.08.2018

### **1. Alarm- und Ausrückeordnung:**

Alarmstichwort „H4 Wasserrett.“

#### **1.1. „Ersteinsatz“**

als technische Hilfeleistung zur Menschenrettung durch örtliche Feuerwehr nach *Feuerwehrgesetz* (Festlegung durch Fw-Kdt)

Empfehlung: 2 Löschgruppen und nächstgelegene Gemeindefeuerwehr mit erweiterter Ausstattung nach Nr. 2.2 mit Boot zur Überlandhilfe.

- Einsatz zur Menschenrettung  
(Rettungsschwimmen und Rettungsmittel nach Nr. 2)
- Position der ertrinkenden Person markieren (z.B. Faltsignale am Ufer)
- Lotse für anrückende Rettungstaucher stellen
- Beleuchtung für anrückende Rettungstaucher
- Einsatzleiter der Feuerwehr bildet Führungseinheit mit allen beteiligten Organisationen
- Schnell fließende Gewässer: Strömungsretter FF Mengen/DLRG Spaichingen nachfordern!
- Eigenschutz: Kein Einsatz der örtlichen Feuerwehr in reißenden Gewässern (Hochwasser)
- Kein Vorgehen in Wathosen – Ertrinkungsgefahr

#### **1.2. Gleichzeitig sofortige Alarmierung „Tauchereinsatz“:**

Nächstgelegene Rettungstaucher von Feuerwehr und DLRG als Rettungseinsatz nach *Rettungsdienstgesetz*.

Analoge Anwendung „Einsatzplan Wasserrettungseinsatz in den Landkreisen Reutlingen und Tübingen“ (Fw Tübingen, Fw Reutlingen und DLRG Neckar-Alb), in einzelnen Gemeinden zusätzlich FF Mengen.)

- Einsatz zur Menschenrettung
- Grundsätzlich kein Einsatz zur Bergung  
(Sachgüter, bereits länger vermisster Toter)

#### **1.3. Auf Nachforderung: Strömungsretter**

FF Mengen oder DLRG Neckar/Donau, Tuttlingen als Rettungseinsatz nach *Rettungsdienstgesetz*.

Bei Hochwasserlagen Alarmierung Strömungsretter FF Mengen zur Bereitstellung im Kreisgebiet als Feuerwehreinsatz prüfen.



## **Einsatzmerkblatt Wasserrettung und Eisrettung**

Stand: 24.08.2018

### **2. Rettungsmittel**

Achtung: In Nahezu allen Gemeinden sind Ertrinkungsunfälle oder Eisunfälle auch bei kleineren Gewässern möglich (Erfahrungswerte).

#### **2.1. Alle Feuerwehren:**

- Feuerwehrschutzanzug mit Flammschutzhaube als Kälteschutz
- Leitern, Feuerwehrleinen,
- Fw-Schlauch, Einreißhaken, Axt (Eisrettung)

Empfehlung für alle Feuerwehren: Rettungsschwimmerabzeichen DLRG

#### **2.2. Gemeindefeuerwehren mit Seen/größeren Gewässern:**

- 2 Überlebensanzüge
- Schwimmanzüge
- Schwimmwesten, mit Befestigungsmöglichkeit für Sicherungsleine (2 Stück für Rettungsschwimmer und Sicherungsmann) > Entgegenschwimmen
- 50m schwimmfähige Leine und Haltegurt zur Eigensicherung
- Wasserfeste Handschuhe
- schwimmfähiges Spineboard
- Wurfsack > Entgegenwerfen
- Rettungsboot (verlastbar auf Anhänger oder GW-T/GW-L)
- Rettungswesten, Auftriebskraft 275N (Anzahl = Bootsbesatzung + Sicherungspersonal)
- Eispickel, andere Fortbewegungshilfe für Eis
- Optional: Eisrettungsgerät
- Optional: Flossen, Taucherbrille, Schnorchel – Ausbildung!

#### **2.3. Rettungsmittel vor Ort (Gemeinde/Besitzer des Gewässers zuständig)**

- Rettungsring > mit 2 Leinen von beiden Uferseiten manövrieren
- Stangen/Käscher > Zureichen

### **3. Einsatzdurchführung**

FwDV8 und Hinweise der Landesfeuerweherschule beachten!

Wasserrettung: <https://www.lfs-bw.de/Fachthemen/Einsatztaktik-fuehrung/Sonstiges/Documents/Wasserrettung.pdf>

Eisrettung: <https://www.lfs-bw.de/Fachthemen/Einsatztaktik-fuehrung/Sonstiges/Seiten/hinweiseeisunfaellen.aspx>